# BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
# ORTSGEMEINDE BÄRENBACH
## FÜR DAS TEILGEBIET: „HERRENWIESE", FLUR 21, M. 1:500
## ANLAGE 1

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzb(BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307)

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPflG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S.37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 261) 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

Pflanzgebot (§ 9 (1) 25 a BauGB)

Für die innerhalb der Straßenverkehrsflächen festgesetzte Bepflanzung ist die Baumart "Robinia pseudoacacia, Monophylla" festgesetzt. Zufahrten im Bereich der "Straßenbegleitgrünflächen" sind unzulässig.

Im übrigen gelten für die Bebauungsplanänderung die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid vom 18.03.1983, Az.: 6/60-610-13/601 durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach genehmigten und am 05.04.1983 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes.

Planzeichen

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Bürgersteige
- Flurgrenze
- Baugrenze
- Grenze des räuml. Geltungsbereiches
- Gärten gem. § 9 (1) 15 BBauG
- Pflanzgebot, Bäume
- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegleitgrün
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- MD — Dorfgebiet - überb. Grundstücksfl.
- II — Zahl der Vollgeschosse
- o — Offene Bauweise
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Wasserflächen

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 02.09.86
DER ORTSBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES AM 25.04.88 VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
13.04.1990

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 02.02.88
IN DER ZEIT VOM 14.03. BIS EINSCHLIESSLICH
14.04.88 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

GEHÖRT ZUM BESCHEID VOM 07.03.1990
AZ.: 6/60-610-13/971

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG i. S. v. § 11 (3) BauGB GELTEND GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
Melborg
Ltd. Kreisrechtsdirektor

**Ausfertigung Änderung**
Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Ortsgemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Bärenbach, den 11.05.2012 Ortsbürgermeister
Jürgen Schmidt

Der Beschluss des Bebauungsplanes wurde am **18.05.2012** gem. § 10 BauGB ortsüblich bekanntgemacht, mit dem Hinweis, dass der Bebauungsplan während der Dienststunden der Verbandsgemeindeverwaltung Kirn-Land von jedermann eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan rückwirkend zum **13.04.1990** in Kraft.

Bärenbach, den 21.05.2012 Ortsbürgermeister
Jürgen Schmidt